

FMO FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK GMBH, GREVEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

A K T I V A

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>416.752,00</u>	<u>315.112,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.792.836,06	55.553.028,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.539.694,00	8.265.146,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.703.901,00	3.649.315,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>420.320,72</u>	<u>2.616.337,00</u>
	<u>70.456.751,78</u>	<u>70.083.826,06</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.059.736,91	17.059.736,91
2. Beteiligungen	<u>111.258,38</u>	<u>2,00</u>
	<u>17.170.995,29</u>	<u>17.059.738,91</u>
	<u>88.044.499,07</u>	<u>87.458.676,97</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>288.079,15</u>	<u>342.220,21</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	691.426,30	1.285.952,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.730.754,07	6.743.857,05
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>669.153,60</u>	<u>958.797,60</u>
	<u>9.091.333,97</u>	<u>8.988.607,14</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>14.434.551,46</u>	<u>16.547.303,90</u>
	<u>23.813.964,58</u>	<u>25.878.131,25</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>249.858,22</u>	<u>321.211,50</u>
	<u>112.108.321,87</u>	<u>113.658.019,72</u>

FMO FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK GMBH, GREVEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	22.663.500,00	22.663.500,00
2. Nennbetrag eigener Anteile	<u>-471.700,00</u>	<u>-471.700,00</u>
	<u>22.191.800,00</u>	<u>22.191.800,00</u>
II. Kapitalrücklage	<u>30.648.816,31</u>	<u>30.236.603,93</u>
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-1.192.598,71</u>	<u>412.212,38</u>
	<u>51.648.017,60</u>	<u>52.840.616,31</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.867.270,00	6.261.904,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.690.550,12</u>	<u>6.810.074,20</u>
	<u>10.557.820,12</u>	<u>13.071.978,20</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.318.532,19	8.773.155,38
2. Erhaltene Anzahlungen	410,00	410,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.060.830,02	2.413.571,49
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	326.761,37	426.686,35
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	39.576.996,76	34.898.844,82
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.211,44	9.822,14
7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.509.933,52</u>	<u>954.832,34</u>
	<u>49.796.675,30</u>	<u>47.477.322,52</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>105.808,85</u>	<u>268.102,69</u>
	<u>112.108.321,87</u>	<u>113.658.019,72</u>

FMO FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK GMBH, GREVEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	24.882.033,16	25.189.674,68
2. Gesamtleistung	24.882.033,16	25.189.674,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.370.635,61	1.621.242,96
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-459.523,57	-312.109,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.307.208,15	-5.864.475,48
	-6.766.731,72	-6.176.584,71
5. Rohergebnis	19.485.937,05	20.634.332,93
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.907.983,79	-9.656.918,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.586.466,43	-3.288.084,05
- davon für Altersversorgung: EUR 578.607,43 (Vorjahr: EUR 1.417.093,95)		
	-12.494.450,22	-12.945.002,14
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.447.637,55	-3.860.651,70
	-4.447.637,55	-3.860.651,70
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.455.525,40	-10.412.751,97
9. Betriebsergebnis	-7.911.676,12	-6.584.072,88
10. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	7.896.278,73	8.128.329,92
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	270.471,84	453.990,38
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-219.265,71	-374.521,52
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.145.673,45	-918.665,40
14. Finanzergebnis	6.801.811,41	7.289.133,38
15. Ergebnis nach Steuern	-1.109.864,71	705.060,50
16. Sonstige Steuern	-82.734,00	-292.848,12
17. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.192.598,71	412.212,38

Anhang

für das Geschäftsjahr 2025

FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven

I. Allgemeine Angaben

Die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH mit Sitz in Greven ist beim Handelsregister B des Amtsgerichts Steinfurt unter der Nummer HR B 1234 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 266 HGB und die der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, teilweise im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Erhaltene Zuschüsse werden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei dauernder Wertminderung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Für Zugänge von Vermögensgegenständen mit Anschaffungskosten von € 250,00 bis € 1.000,00 wird entsprechend § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr mit einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Beteiligungen werden ebenfalls grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die außerplanmäßigen Abschreibungen wurden in 2025 wieder zugeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen werden im notwendigen Umfang vorgenommen. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos hat die Gesellschaft eine Pauschalwertberichtigung von 1 % auf die Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Bewertung des Eigenkapitals erfolgt zum Nominalwert.

Die Pensionsrückstellungen werden zum 31. Dezember 2025 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage des Barwertverfahrens (Projected Unit Credit Methode) berechnet. Dieser Zinssatz beträgt 2,06 % (Vorjahr 1,90 %). Für die Bewertung wurden die Richttafeln 2018 G (Generationensterbetafeln) von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Bei den Renten und Gehältern wurde ein Trend von 2 % angenommen. Fluktuationsabschläge wurden nicht berücksichtigt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (2,21 %) beträgt zum 31. Dezember 2025 T€ 112. Diesem Betrag stehen frei verfügbare Rücklagen in ausreichender Höhe gegenüber. Eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 Satz 3 i.V.m. Satz 1 HGB sowie nach § 253 Abs. 6 HGB besteht somit nicht.

Die sonstigen Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet. Sie werden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen wurden die Richttafeln 2018 G (Generationensterbetafeln) von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Es wurden ein Rechnungszins von 1,85 % (Vorjahr 1,49 %) und ein Einkommenstrend von 2,50 % zugrunde gelegt. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem entsprechenden Deckungsvermögen saldiert. Das Deckungsvermögen wird mit den von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilten Aktivwerten bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften von Rückstellungen und Anlagevermögen in Handels- und Steuerbilanz sowie des bei der FMO GmbH bilanzierten Sonderbetriebsvermögens der WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG, Greven. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % zu Grunde gelegt. Auf eine Aktivierung wurde gemäß § 274 Abs. 1 HGB verzichtet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025 ist in Form eines Bruttoanlagenspiegels gemäß § 284 Abs. 3 HGB dargestellt, der diesem Anhang beigelegt ist.

2. Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 7.731 T€ (Vorjahr: 6.744 T€) beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuererstattung (68 T€), aus Lieferungen und Leistungen (204 T€), die Mittelbereitstellung für Investitionen (1.813) und die Forderungen aus der Ergebnisübernahme (5.646 T€).

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vertragsrisiken (T€ 2.830), Personalverpflichtungen (T€ 619), ausstehende Rechnungen (T€ 605), Instandhaltungsrückstellungen (T€ 123) sowie drohende Verluste (T€ 378).

5. Verbindlichkeiten

	31.12.2025 (31.12.2024)	Restlaufzeiten		
		bis zu einem Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.318.532,19 (8.773.155,38)	1.462.197,84 (1.455.082,40)	5.856.334,35 (7.318.072,98)	266.943,99 (1.426.670,24)
Erhaltene Anzahlungen	410,00 (410,00)	410,00 (410,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
aus Lieferungen und Leistungen	1.060.830,02 (2.413.571,49)	1.060.830,02 (2.413.571,49)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.211,44 (9.822,14)	3.211,44 (9.822,14)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
gegenüber Gesellschaftern	39.576.996,76 (34.898.844,82)	3.191.914,10 (2.541.109,32)	36.385.082,66 (32.357.735,50)	21.145.834,68 (18.425.456,50)
gegenüber verbundene Unternehmen	326.761,37 (426.686,35)	326.761,37 (426.686,35)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige	1.509.933,52 (954.832,34)	1.509.933,52 (954.832,34)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	49.796.675,30	7.555.258,29	42.241.417,01	21.412.778,67
	(47.477.322,52)	(7.801.514,04)	(39.675.808,48)	(19.852.126,74)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen mit T€ 39.358 kapitalersetzende Darlehen. Im Übrigen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit T€ 219 Verpflichtungen zur Verlustübernahme sowie mit T€ 108 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 190 (Vorjahr T€ 143) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von T€ 27 (Vorjahr T€ 17) enthalten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2025	2024
	T€	T€
Flughafengebühren u. Zentrale		
Infrastrukturentgelte	12.579	13.300
Vermietung und Verpachtung	3.623	3.453
Provisionen / Konzessionen	4.435	3.933
Versorgungsleistungen	964	1.048
Sonstige Umsatzerlöse	3.281	3.456
	24.882	25.190

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 694), Zuschreibungen von Beteiligungen (T€ 111) sowie Gewinne aus der Veräußerung von Anlagevermögen (T€ 54). Darüber hinaus sind im Wesentlichen Erlöse aus weiterberechneten Aufwendungen sowie Erträge aus Versicherungsleistungen für Schadensvorgänge enthalten.

3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge (T€ 270) betreffen mit T€ 2 (Vorjahr T€ 0,6) sonstige Vermögensgegenstände und mit T€ 268 (Vorjahr T€ 453) Tages- und Festgeldzinsen.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen belaufen sich auf T€ -4 (Vorjahr T€ 38). Davon resultiert ein Teilbetrag von T€ 123 aus der Änderung des Rechnungszinssatzes.

V. Sonstige Angaben

1. Konzernabschluss

Die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss und -lagebericht gemäß §§ 290 ff. HGB sowohl für den größten als auch kleinsten Konsolidierungskreis auf. Konzernabschluss und -lagebericht der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven, werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

2. Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers erfolgen im Konzernabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2025 T€	Vorjahr T€
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	117	133
Bestellobligo	4.142	5.822
	<u>4.259</u>	<u>5.955</u>

4. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 146 Mitarbeiter (Vorjahr: 145,5)

Die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH ist Mitglied der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster. Diese hat die Aufgabe, durch Versicherung der Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der Satzung und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften zu gewähren. Die in der Satzung festgelegten Voraussetzungen und Inhalte der Einzelversicherungsverhältnisse sowie die Versicherungsleistungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes/Altersvorsorge-TV (ATV-K).

Die Umlage beträgt zurzeit 4,5 %. Hinzu kommt ein Sanierungsgeld von zurzeit 3,25 %. Eine zusätzliche Umlage von 9 % wird für den der ursprünglichen Vergütungsgruppe I BAT übersteigenden Betrag fällig.

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter für das Jahr 2025 beträgt für die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH T€ 9.088 (Vorjahr: T€ 8.851).

5. Anteilsbesitz

	Anteil in %	Ergebnis 2025 T€	Eigenkapital 31.12.2025 T€
Anteile an verbundenen Unternehmen			
- FMO Airport Services GmbH, Greven	100,00%	316	250
- FMO Parking Services GmbH, Greven	100,00%	6.081	16.510
- FMO Security Services GmbH, Greven	100,00%	1.500	300
- FMO Passenger Services GmbH, Greven	100,00%	-219	106
Beteiligungen			
- WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG, Greven	33,33%	372	190
- WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH, Greven	33,33%	3	2

Mit den verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge. Die für diese Gesellschaften angegebenen Ergebnisse beziehen sich auf die Ergebnisse vor Ergebnisabführung.

6. Aufsichtsrat

Mitglied	Gesellschafter
Dr. Martin Sommer Landrat Kreis Steinfurt	Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH 1. Vorsitzender
Markus Lewe Oberbürgermeister Stadt Münster	Stadtwerke Münster GmbH 1. Stellvertretender Vorsitzender bis 10/2025
Tilman Fuchs Oberbürgermeister Stadt Münster	Stadtwerke Münster GmbH 1. Stellvertretender Vorsitzender ab 11/2025
Katharina Pötter Oberbürgermeisterin Stadt Osnabrück	OBG-Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH 2. Stellvertretende Vorsitzende
Ratsherr Philipp Hagemann Rechtsanwalt	Stadtwerke Münster GmbH
Ratsherr Stefan Weber IT-Unternehmensberater	Stadtwerke Münster GmbH bis 10/2025

Ratsherr Mathias Kersting
Betriebswirt

Stadtwerke Münster GmbH
ab 11/2025

Ratsherr Carsten Peters
Geschäftsführer GEW NRW

Stadtwerke Münster GmbH
bis 10/2025

Andrea Blome
Moderatorin/Beraterin

Stadtwerke Münster GmbH
ab 11/2025

Hendrik Grau
LL.M.
Geschäftsführer Grau Grundbesitz AG

Stadtwerke Münster GmbH
bis 10/2025

Jonas Tybussek
Umweltschutztechniker

Stadtwerke Münster GmbH
ab 11/2025

Frank Henning
MdL Niedersachsen

OBG-Osnabrücker Beteiligungs- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Ratsherr Michael Hagedorn
Rentenberater/freiberufl.

OBG-Osnabrücker Beteiligungs- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Wilfried Grunendahl
Kaufmann

Beteiligungsgesellschaft des Kreises
Steinfurt mbH

Matthias Himmelreich
Wirtschaftsjurist LL.M
Referent Versicherungen

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt
mbH

Andreas Neumann
Einzelhandelskaufmann

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt
mbH

Dietrich Aden
Bürgermeister Stadt Greven

Grevenener Verkehrs GmbH

Dr. Olaf Gericke
Landrat Kreis Warendorf

Kreis Warendorf
bis 10/2025

Dr. Stefan Funke
Kreisdirektor Kreis Warendorf

Kreis Warendorf
ab 11/2025

Anna Kebschull
Landrätin Landkreis Osnabrück

BEVOS Beteiligungs- und Vermögens-
verwaltungsgesellschaft mbH
Landkreis Osnabrück

Oliver Brunsmann
Chief Technology Officer

Luftfahrtvereinigung Greven e.V.

Florian Reichmuth
Mathematisch-technischer
Softwareentwickler

Luftfahrtvereinigung Greven e.V.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. ihre Stellvertreter haben für 2025 die nachfolgend genannten Aufwandsentschädigungen erhalten:

Dr. Stefan Funke	190,00 €
Wilfried Grunendahl	190,00 €
Frank Henning	380,00 €
Michael Hagedorn	285,00 €
Tilman Fuchs	95,00 €
Katharina Pötter	285,00 €
Anna Kebschull	190,00 € (Zahlung an den Landkreis Osnabrück)
Bärbel Rosensträter	95,00 € (Zahlung an den Landkreis Osnabrück)
Dr. Martin Sommer	380,00 € (Zahlung an den Kreis Steinfurt)
Jonas Tybussek	95,00 €
Andreas Blome	95,00 €
Matthias Himmelreich	380,00 €
Hendrik Grau	285,00 €
Dietrich Aden	380,00 € (Zahlung an Stadt Greven)
Carsten Peters	285,00 €
Oliver Brunsmann	190,00 €
Florian Reichmuth	190,00 €
Andreas Neumann	380,00 €
Philipp Hagemann	380,00 €

7. Geschäftsführung

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Münster

Andrés Heinemann, Osnabrück (seit 01.01.2026)

Bezüge der Geschäftsführung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

Die Bezüge ergeben sich aus dem mit dem Geschäftsführer geschlossenen Anstellungsvertrag.

Die Gesamtbezüge für das Berichtsjahr 2025 betragen für den

Geschäftsführer, Prof. Dr. Rainer Schwarz 326.344,27 €

Die Gesamtbezüge entsprechen dem jeweils zu versteuerndem Bruttobetrag. Die Beträge beinhalten auch alle geldwerten Vorteile (z.B. private Nutzung des Dienstfahrzeuges, Unfallversicherung etc.).

Bezüge ehemaliger Geschäftsführer

An ehemalige Geschäftsführer wurden im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von 276.693,29 € gezahlt. Für Pensionsansprüche von ehemaligen Geschäftsführern bestehen Rückstellungen in Höhe von 5.867.270 €.

8. Gesellschafter

Stadtwerke Münster GmbH

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Grevenener Verkehrs GmbH

BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück

Kreis Warendorf

Kreis Borken

Kreis Coesfeld

Landkreis Grafschaft Bentheim

Landkreis Emsland

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Handwerkskammer Münster

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

VI. Nachtragsbericht

Ende Februar ist es zu einem militärischen Konflikt zwischen den USA und Israel auf der einen Seite und dem Iran auf der anderen Seite gekommen. Im weiteren Verlauf des Krieges wurden auch andere Golfstaaten mit einbezogen und die Straße von Hormus für den Schiffverkehr gesperrt. Dadurch besteht das Risiko einer Einschränkung in der Kerosinversorgung mit deutlichen Preissteigerungen und somit zu Beschränkungen im Luftverkehr.

Ein Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses liegt noch nicht vor.

Greven, den 30. April 2026

Prof. Dr. Schwarz
- Geschäftsführer -

Heinemann, Andrés
- Geschäftsführer -

FMO FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK GMBH, GREVEN

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2025

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE			
1. Jan. 2025 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2025 EUR	1. Jan. 2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	31. Dez. 2025 EUR	31. Dez. 2024 EUR	
2.283.041,00	279.504,47	43.830,00	269,59	2.606.105,88	1.967.929,00	221.694,47	269,59	0,00	2.189.353,88	416.752,00	315.112,00
126.609.285,05	1.135.275,94	62.539,32	0,00	127.807.100,31	71.056.256,99	1.958.007,26	0,00	0,00	73.014.264,25	54.792.836,06	55.553.028,06
28.726.612,78	1.369.019,56	1.171.893,82	4.406,40	31.263.119,76	20.461.466,78	1.266.365,38	4.406,40	0,00	21.723.425,76	9.539.694,00	8.265.146,00
18.717.682,25	1.939.161,94	1.120.510,50	388.123,04	21.389.231,65	15.068.367,25	1.001.570,44	384.607,04	0,00	15.685.330,65	5.703.901,00	3.649.315,00
9.280.754,08	202.757,36	-2.398.773,64	0,00	7.084.737,80	6.664.417,08	0,00	0,00	0,00	6.664.417,08	420.320,72	2.616.337,00
183.334.334,16	4.646.214,80	-43.830,00	392.529,44	187.544.189,52	113.250.508,10	4.225.943,08	389.013,44	0,00	117.087.437,74	70.456.751,78	70.083.826,06
17.141.635,91	0,00	0,00	0,00	17.141.635,91	81.899,00	0,00	0,00	0,00	81.899,00	17.059.736,91	17.059.736,91
628.324,42	0,00	0,00	517.066,04	111.258,38	628.322,42	0,00	517.066,04	111.256,38	0,00	111.258,38	2,00
17.769.960,33	0,00	0,00	517.066,04	17.252.894,29	710.221,42	0,00	517.066,04	111.256,38	81.899,00	17.170.995,29	17.059.738,91
203.387.335,49	4.925.719,27	0,00	909.865,07	207.403.189,69	115.928.658,52	4.447.637,55	906.349,07	111.256,38	119.358.690,62	88.044.499,07	87.458.676,97

I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. SACHANLAGEN

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. FINANZANLAGEN

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen

Lagebericht der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2025

Die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, deren Gesellschafter sich überwiegend aus den angrenzenden Städten und Landkreisen zusammensetzt, ist eine internationale Verkehrsflughafengesellschaft mit Fokus auf Linien- und Touristikverkehr. Ein Großteil der Umsatzerlöse kommt aus diesem Bereich. Die weiteren Erlöse kommen aus dem Non-Aviation-Geschäft.

I. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war für die deutsche Wirtschaft weiterhin von einer insgesamt schwachen konjunkturellen Entwicklung geprägt. Nach den rezessiven Vorjahren zeigte sich im Jahresverlauf eine gewisse Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage. Ein deutliches und nachhaltiges Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Leistung konnte jedoch nicht festgestellt werden. Die wirtschaftliche Dynamik blieb insgesamt gering.

Die durchschnittliche Inflationsentwicklung veränderte sich kaum im Vergleich zu 2024 und lag weiterhin bei rund 2,2%. Damit blieb das Niveau moderat nach den Höchstwerten der Jahre 2022/2023; entlastend wirkten dabei insbesondere rückläufige Energiepreise. Gleichzeitig blieb die Investitionstätigkeit aufgrund anhaltender Unsicherheiten im wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Umfeld verhalten. Die Lage am Arbeitsmarkt zeigte sich weitgehend unverändert und war weiterhin durch eine erhöhte Arbeitslosigkeit gekennzeichnet.

Der deutsche Luftverkehrsmarkt setzte im Geschäftsjahr 2025 seine schrittweise Erholung fort. Die Passagierzahlen an den deutschen Verkehrsflughäfen lagen insgesamt über dem Niveau des Vorjahres, erreichten jedoch weiterhin nicht das Vorkrisenniveau des Jahres 2019. Während sich insbesondere der internationale und europäische Luftverkehr vergleichsweise stabil entwickelte, blieb der innerdeutsche Luftverkehr strukturell geschwächt.

Belastend wirkten im Berichtsjahr 2025 weiterhin hohe staatliche Abgaben, Steuern und Gebühren sowie umfangreiche regulatorische Anforderungen. Diese Faktoren beeinträchtigten die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Luftverkehrsstandorts im internationalen Vergleich und führten zu einer anhaltenden Verlagerung von Verkehrs- und Kapazitätsentscheidungen ins Ausland.

Insgesamt war das Marktumfeld im Luftverkehr im Geschäftsjahr 2025 weiterhin von erhöhten Unsicherheiten sowie strukturellen und regulatorischen Herausforderungen geprägt.

II. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2025 zeigte eine gewisse Stabilisierung der Verkehrszahlen. Zwar sanken die Passagierzahlen leicht um 2 % auf 1.254 Tsd. Passagiere. In Anbetracht des überproportionalen Wachstums des Vorjahres ist das jedoch eine insgesamt zufriedenstellende Stabilisierung des Marktes. Eine wesentliche Veränderung im Verkehrsmix ist die Verteilung der Passagiergrößen auf einzelne Airlines. Während der FMO traditionell in den frühen 2000er Jahren starke Passagierkonzentrationen auf einzelnen Airlines hatte (Air Berlin und Lufthansa), verteilen sich im Jahr 2025 70 % der Verkehre auf 4 verschiedene Airlines. Dies ist im Vergleich zur damaligen Situation eine bedeutsame Risikominimierung.

Die weiterhin äußerst positive Bewertung in Kundenbewertungsportalen wie Google zeigt, dass die FMO-Strategie einer Qualitätsführerschaft im relevanten Markt angenommen wird.

Analog zur verkehrlichen Entwicklung stabilisiert sich auch die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2025. Fast 25 Mio. € Umsatzerlöse in 2025 sind ein wesentlicher Teil der Innenfinanzierung.

Das operative Ergebnis (EBITDA) liegt bei 4,1 Mio. €. Die Finanzierung des operativen Bereiches ist seit einigen Jahren entsprechend stabil. Aufgrund fehlender Einmaleffekte sinkt das Jahresergebnis zwar auf - 1,2 Mio. €, aber die für die Finanzierungslage relevante Größe des EBITDA bleibt, wie bereits oben angegeben, stabil. Damit kann insgesamt festgestellt werden, dass alle Ziele, die mit den Finanzierungskonzepten 1 – 3 gesetzt wurden, auch erreicht worden sind: Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden von über 90 Mio. € auf 7,3 Mio. € (zinsgünstige KfW-Kredite) reduziert. Außerdem verfügt der FMO mittlerweile über eine Eigenkapitalquote von knapp 46 %. Das operative Geschäft kann weitestgehend aus der Innenfinanzierung erfolgen.

Die Ergebnisse in den einzelnen Konzernbereichen fallen durchaus unterschiedlich aus. Während operative Bereiche wie die Passage (FPSG) oder die Bodenverkehrsdienste (FASG) aufgrund der Marktmacht der Airlines kaum Margen erwirtschaften können, sind die „Non-Aviation-Bereiche“ wie die Parking GmbH weiterhin die Cash Cows des Konzerns. Die Parking GmbH erwirtschaftete mit einem Gewinn von knapp 6,1 Mio. € abermals einen Rekordgewinn. Auch am FMO zeigt sich mithin der Trend zur Erlösgewinnung im Non-Aviation-Bereich.

Zunehmend beeinträchtigen diverse behördliche Auflagen zu Security-Maßnahmen auch das operative Geschäft der Gesellschaft. Zwar konnten in Zusammenarbeit insbesondere mit der Bezirksregierung Münster einige pragmatische Regelungen umgesetzt werden, jedoch wird dies im Zuge fortwährender europäischer Regelungen zunehmend schwerer. Aus Sicht der FMO GmbH sollten viele europäische Regelungen dringend auf ihren Grenznutzen geprüft werden. Die zunehmende Ressourcenbindung in immer weiterreichende Sicherheitsmaßnahmen wird tendenziell eine enorme finanzielle Belastung der Gesellschaft.

Die Bereitschaft zu privatwirtschaftlichen Investitionen wie den Bau der Rosen-Halle zeigt, dass auch in diesen Bereichen Marktwachstum möglich ist. Strategisch sind die Projekte Energiepark FMO und Nutzungsänderung Terminal 1 weitere Meilensteine, um die Zukunftsfähigkeit des FMO möglicherweise auch mit Privatinvestoren zu stabilisieren.

III. Prognosen, Chancen und Risiken

Unabhängig von den oben angegebenen Risiken ist der Luftverkehr weiterhin ein sehr volatiler Markt. Die jüngsten Ereignisse im Iran und die gesamten Auswirkungen auf den Nahen Osten haben wesentliche und unmittelbare Auswirkungen inkl. weiter steigender Lohnkosten auf den gesamten Luftverkehrsmarkt. Die durch den Rohölmarkt induzierte Kostensteigerung des Kerosins verursacht extremen Kostendruck auf die Airlines. Außerdem spüren einige Zielgebiete wie die Türkei einen deutlichen Nachfragerückgang. Über die weiteren fortwährenden Risiken wird turnusgemäß in den Gremien berichtet.

Die Chancen des FMO sind sicherlich weiterhin, sich durch eine Qualitätsführerschaft auszuzeichnen, die sich nah an den Kundenbedürfnissen orientiert. Der FMO muss sich jedoch, wie viele andere Unternehmen auch, zunehmenden Kostensteigerungen und inflationären Tendenzen stellen. Vor diesem Hintergrund bleibt ein fortwährend kostensensibles Handeln notwendig.

Für das Jahr 2026 erwarten wir insgesamt 1,18 Mio. Passagiere. Im Wirtschaftsplan weisen wir für den Konzern ein EBITDA von TEUR 2.462 aus. Die Auswirkungen der Ereignisse im Nahen Osten sind in dieser Prognose noch nicht berücksichtigt.

IV. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH führt auf Basis des Gesellschaftsvertrags den Betrieb des Flughafens Münster/Osnabrück. Dazu gehören auch die Förderung der zivilen Luftfahrt sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehenden Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Greven, den 30. April 2026

Prof. Dr. Schwarz

Heinemann, Andrés

- Geschäftsführer -

- Geschäftsführer -